

Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung

Gesamtkonzept „München – Gscheid mobil“

Die Stadt München steht mit ihrer Verkehrs- und Mobilitätspolitik vor neuen Herausforderungen. Das Wachstum unserer Stadt und ihrer Region führt u.a. zu einem hohen Verkehrsaufkommen und steigenden Verkehrsbelastungen. Um unsere Lebensqualität zu sichern und insbesondere auch unseren Kindern in Zukunft eine saubere Umwelt bieten zu können und sie gleichzeitig gesund und sicher im Straßenverkehr unterwegs sein zu lassen, hat die LH München das Gesamtkonzept Mobilitätsmanagement mit der Dachmarke „Gscheid mobil“ entwickelt (Abb. 1).

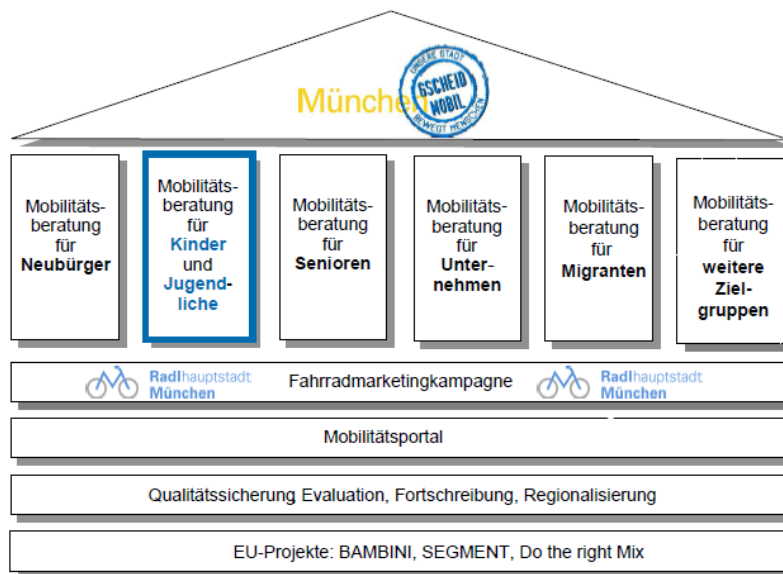


Abb. 1: Dachmarke „Gscheid mobil“ (Quelle: LH München KVR, Bianca Kaczor, 2013)

Ziel des Mobilitätsmanagements ist es, die Mobilität der Münchner Bürger/innen zu verbessern. Unerwünschte Verkehrsfolgen sollen vermieden werden, darum spielt auch die Verlagerung von nichtöffentlichem Kfz-Verkehr auf die umweltverträglichen Verkehrsmittel und den Umweltverbund eine herausragende Rolle. Das heißt, die LH München will die Umwelt und die Ressourcen schonen und die Verkehrssicherheit steigern. Das Gesamtkonzept des Mobilitätsmanagements umfasst Projekte und Mobilitätsberatung für verschiedene Zielgruppen: Neubürger/innen, Migranten/innen, Senioren/innen, Jugendliche, Kinder, Familien sowie Unternehmen. Die Projekte sind dabei nicht isoliert, sondern eingebettet in das Gesamtkonzept „Gscheid mobil“.

Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung



Abb. 2: Mobilitätsbiographie (Quelle: LH München KVR, Lukas Raffl, 2013)

Das Besondere des Gesamtkonzepts ist der mobilitätsbiographische Ansatz des Kreisverwaltungsreferats (KVR) der LH München (Abb. 2). Vom Kindergarten bis zu den Senior/innen werden aufeinander aufbauend Projekte angeboten, so dass eine Person im Laufe ihres Lebens vom Kindergarten, über die Grundschule und weiterführende Schulen, als Jungbürger/in und Senior/in immer wieder neue Aspekte nachhaltiger Mobilität erfährt. Die jeweils zielgruppenspezifischen Projekte bietet das KVR gemeinsam mit unterschiedlichen Projektpartnern für verschiedene Zielgruppen an.

Im Kindergartenprojekt „BAMBINI – Bewegt in die Zukunft“ von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. liegt der Schwerpunkt auf der Förderung von Bewegungs- und Sozialkompetenzen der Kleinen, die sich zu Bewegungskünstler/innen qualifizieren (BAMBINI mini) und einen Rollerpass erwerben können (BAMBINI maxi). Die Eltern werden über Elternabende und vielfältige Materialien ebenso einbezogen wie die Erzieher/innen, die geschult werden und das Projekt weitgehend selbständig durchführen.

Im Grundschulalter schließt sich der „Bus mit Füßen“ an, der von Green City e.V. durchgeführt wird. Ziel ist es, Bewegungskompetenz zu fördern und Kinder und vor allem ihre Eltern zu motivieren, das „Eltern-Taxi“ stehen zu lassen und gemeinsam zu Fuß in die Schule zu gehen.

Neben der fest verankerten Radfahrausbildung durch die Bayerische Polizei gibt es verschiedene Projekte rund um das Thema Fahrrad für die Klassenstufen 3 bis 6, wie „Auf die Räder-fertig-los!“ (Innovationsmanufaktur im Auftrag des KVR) und die „Schultournee“ (Innovationsmanufaktur und Green City e.V. im Auftrag des KVR). Für Schüler/innen weiterführender Schularten bietet Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. die Projekte „Fair Move – Mobilität bewegt Schule“ für 5. und 6. Klassen und „On my way – was dich bewegt!?!“ für 7. und 8. Klassen an. Zudem gibt es für Jugendliche ein Theater- und Bandprojekt. Durch die in unterschiedlichen Formen wiederkehrende Auseinandersetzung mit dem Thema nachhaltige Mobilität wird eine Bewusstseinsveränderung im Hinblick auf ein umweltverträgliches Mobilitätsverhalten von klein auf angestrebt.